

Zu Weihnachten eine süße Down-Under-Spezialität

FESTTAGE Austauschschülerin Lauren O'Hara zauberte ein australisches Nationalgericht für ihre Gastfamilie in Leer

Vier Stunden lang dauerte die Zubereitung der Baiser-Torte mit Früchten. Der 17-Jährigen gefällt es trotz des „kalten Wetters“ sehr gut in Ostfriesland.

VON EDGAR BEHRENDT

LEER/SYDNEY - Da helfen auch die für den Dezember rekordverdächtigen Temperaturen von mehr als zehn Grad Celsius nicht: Ihr sei „ein bisschen kalt“, befand Lauren O'Hara jetzt im Gespräch mit der OZ. Verständlich, denn in der Heimat der Austauschschülerin im australischen Sydney vergnügten sich Familie und Freunde über die Weihnachtstage am Strand oder im Swimmingpool – bei etwa 30 Grad. Dennoch: Der 17-Jährigen, die seit Ende November bei Familie Raabe in Leer lebt, gefällt es prima in Deutschland.

Besonders aufgefallen sei ihr, dass die Menschen hierzulande „geradeaus“ seien –



Lauren O'Hara schneidet die Torte an – zur Freude ihrer Gastgeber Ina und Martin Raabe sowie Tochter Emilia.

BILD: BEHRENDT

im Positiven wie im Negativen: „Sie sagen oft direkt, was sie denken“, erzählt die Australierin, die auch überrascht ist, wie locker es manchmal in der Schule – sie besucht wie Gastgeber-Tochter Emi-

lia (15) das Ubbo-Emmius-Gymnasium – zugeht. Die Schüler hätten mehr Freiheiten und gingen zum Beispiel nach Hause, wenn ein Lehrer nicht zum Unterricht erscheine.

Noch bis Anfang Februar bleibt Lauren O'Hara in Leer. Nachdem sie zuletzt schon Großstädte wie Berlin und Hamburg kennenlernen durfte, will ihre Gastfamilie ihr in den nächsten Wochen

die Vorzüge Ostfrieslands näherbringen.

Sehr gefreut hatte sich die 17-Jährige auf das deutsche Weihnachten – nicht nur, weil hier echte Tannen aufgestellt werden und nicht wie in Australien Plastiktannen, die der Hitze besser standhalten. Einbringen konnte sich das Orchester-Mitglied, als Weihnachtslieder gesungen wurden. Sie spielt Trompete und Klavier. Unter Beweis stellen konnte Lauren O'Hara auch ihr Backtalent. Vier Stunden lang zauberte die Gastschülerin an Weihnachten einen speziellen Nachtisch: eine Baiser-Torte mit Früchten. „Pavlova“ heißt das australische Nationalgericht. Bei Familie Raabe kam die süße Down-Under-Leckerei gut an. Im Gegenzug fand Lauren O'Hara Gefallen an deutschem Essen – mit einer Ausnahme: Grünkohl. Vieles werde sie vermissen, wenn sie in sechs Wochen nach Australien zurückkehre. Der Kohl und das „kalte Wetter“ gehörten nicht dazu, sagt die 17-Jährige.

Der Austausch

Lauren O'Hara ist über die Organisation GDANSA (Gesellschaft für Deutsch-Australischen/Neuseeländischen Schüleraustausch) nach Leer gekommen. Der Aufenthalt in Deutschland wird ihr durch ein Stipendium ermöglicht.

Die ehrenamtliche Organisation wird über einen Verein geführt und finanziert sich aus Mitgliederbeiträgen und Spendengeldern. Durch den Austausch von Oberstufenschülern soll die Völkerverständigung verbessert werden.

Weitere Informationen zu GDANSA gibt es im Internet unter der Adresse www.gass-germany.de